der Bau anmuthiger Betrauftung sie sich aufhalten und alle ihre
Sorgen Sachen vergnügt und fröhlig tragen kan. Denn Gott
der Stifter und Ursteher aller Dinge hat unserer Erlösung
durch seinen Sohn auf unsers grossen Advent Königs, und
unsers hohen menschlichen Freudenkleides in den Berg gelobt, darinn
wir alle Freude und Seligkeit verewigt, aller
Unfriede und Feindseligkeit aber weit ferner aufgehoben können.
O Buhe! o Barmherzigkeit! o Liebe! Ich verwundere mich,
daß der Christe Autores, allein dessen eine wahrhaftige
Historien von dem Göttlichen Kinde geschrieben, Ihre
selbst die Fürsichtigkeit ihres Landesherrn die Langeweile
Kriegen genug und gar verbeten, dennoch aber durch gütli-
che Neigung der Königlichen Rathe in ihrer alte Glückseelig-
keit versetzet worden, haben sie einen ernsthaften Befehl
und scharfes Jubel-Verbot angestimmt, damit der
in der Luft betäubte Lerchen und Nachtigall auf die Fel-
der fallen. Die Narrheit bei Fremden ist abgeschmackter
Neuigkeiten zu hören; sie ist viel grösser man alter unbe-
kannter Wahrheit ganz und gar vergisset: wenn nur die ver-
lohrne Fröligkeit, als stets sichere und freudliche Lebens-
Lust gleichsam als der Leute eigen gewesen wäre. Verdruß,
Ach, Betrübniß, wenn wir nicht klägliche Dienstbarkeit
heit unterworffen? War nicht die ganze Welt mit Feinden erfüllet,
Eitelkeit mit Irrthum, Furcht und Traurigkeit mehr
als zu viel angefüllet? Ach müsten wir nicht mit manchfaltig
und mehr als gewaltsamen Herrschafften unterthan seyn? Denn